

Maik Bierwirth

Wiederholung, Wertung, Intertext

Strukturen literarischer Kanonisierung

DISKURSIVITÄTEN, Bd. 2 I

2017, 278 Seiten, Broschur, € 34,80 [D]

ISBN 978-3-939381-94-5

Die Kanonisierung literarischer Werke resultiert letztlich daraus, dass ihnen mehrfach, also wiederholt, Relevanz zugesprochen wird. So einfach dies klingt, ist die Wertung von und in Literatur ein in der Forschung bis auf wenige Ausnahmen vernachlässigtes Thema, sodass über den Kanon selbst ungleich mehr gesprochen wird als über die Modi und Valorisationen, die ihm jeweils zugrunde liegen. An diesem Punkt setzt die vorliegende, kultursemiotisch fundierte Studie zur literarischen Wertungsforschung an und fragt zunächst danach, wie sich die vielfältigen Wertungen von Literatur angemessen beschreiben lassen. Dazu werden wichtige Arbeiten der bisherigen Wertungs- und Kanonisierungsforschung einer kritischen Revision unterzogen, bevor dann – in Abgrenzung zu primär handlungsanalytischen Ansätzen und in Anlehnung an den New Historicism und Julia Kristevas Konzept der Intertextualität – ein weiterer Begriff von literarischer Wertung entwickelt wird. Mit ihm wird normativen Perspektiven auf die Kulturökonomie, die nur vorgeblich als »wertneutral« modelliert sind, eine Referenz- bzw. Relevanzökonomie entgegengestellt, für deren strukturelle Bestimmung Søren Kierkegaards Vorstellung von »Wiederholung« geltend gemacht wird. Abschließend werden die entwickelten Analysekonzepte am Beispiel von Werk und Wirkung Detlev von Liliencrons erprobt.

Maik Bierwirth arbeitet als Project Editor (Philosophy) für einen Wissenschaftsverlag in Berlin.

Inhalt

Vorwort

1. Einleitung

- 1.1. Relevanzentwicklung statt Innovationsökonomie
- 1.2. Zu Theorieverständnis, Aufbau und Anspruch

2. Zu den Begriffen von Kultur und Werk

- 2.1. Stephen Greenblatts Kulturpoetik
- 2.2. Kulturökonomische Ansätze
- 2.3. John Carey: Kultur für jeden
- 2.4. Werk und Werk zwischen Kontext und Kontext
- 2.5. Nicht-menschliche Akteure mit Literaturbezug?

3. Strukturen literarischer Kanonisierung

- 3.1. Deskriptive Wertungsforschung in der Literaturwissenschaft
Vorläufer der literaturwissenschaftlichen Wertungstheorie • R. v. Heydebrand: »Wertung, literarische« (1984) • S. Winko: *Wertungen und Werte in Texten* (1991) • Heydebrand / Winko: *Einführung in die Wertung von Literatur* (1996) • F. Worthmann: *Literarische Wertungen* (2004)
- 3.2. Kanonisierung und Wertung
Aufmerksamkeit und Kanonisierung
- 3.3. Intertextualität und Wertung
Julia Kristevas Terminologie der Intertextualität • Zur Kritik an Kristevas und Barthes' Intertextualitätsbegriffen • Intertext statt Interdiskurs • Relevanz durch Referenz – Intertextualität als Wertungsgefüge
- 3.4. Zum Wiederholungsmechanismus der Kanonisierung: Kierkegaards Begriff der Wiederholung in der Wertungsforschung
Søren Kierkegaards *Wiederholung (Gjentagelsen, 1843)* • Die Wiederholung als Kategorie in der deskriptiven Wertungsforschung • Literarische Wertung als (Opfer-)Gabe?

4. Innovation – Abweichung – Entautomatisierung: Das Neue und das Andere als normative Aspekte von Kanonisierung

- 4.1. Ideologie oder ästhetische Qualität? Eine falsche Frage
- 4.2. Boris Groys' Kulturökonomie des Neuen
- 4.3. Harald Frickes Kulturgeschichte der Abweichung
- 4.4. Zur Theorie der literarischen Entautomatisierung bei Viktor Šklovskij und Jurij Tynjanov
Literatur als Verfahren der Entautomatisierung • Entautomatisierung und Kanonisierung

5. Modi der Wertentstehung am Beispiel des Impressionisten und Impresarios Detlev von Liliencron (1844–1909)

- 5.1. Aus dem Kanon: Der Impressionist Detlev von Liliencron
- 5.2. Soziale Energie: Liliencron und das Verlags- und Urheberrecht von 1901
Liliencrons Erzählung »Der Dichter« • Der *Mäcen* als Sozialkritiker • Liliencron und das neue Verlags- und Urheberrecht • Die Reaktion der Schriftsteller: Die *Feder* und das *Kartell lyrischer Autoren*
- 5.3. Referenz und Kanon: Liliencrons intertextuelle Patronage in *Der Mäcen*

6. Schluss

Anhang: Literaturverzeichnis • Namenregister • Summary

Bestellungen über den Buchhandel oder direkt an order@synchron-publishers.com

SYNCHRON

Wissenschaftsverlag der Autoren
Synchron Publishers Heidelberg

Bahnhofstr. 2 I

D-83139 Krottenmühl

Tel.: +49-(0) 80 53-20 82 60

Fax: +49-(0) 80 53-20 82 63

e-mail: info@synchron-publishers.com

www.synchron-publishers.com



DISKURSIVITÄTEN
Literatur, Kultur, Medien

Maik Bierwirth

Wiederholung, Wertung, Intertext

Strukturen literarischer Kanonisierung

